

## Zielformulierung der Schutzgebietsverordnung

Tabelle 1: Übersicht über die in der Verordnung gelisteten Schutzgüter und deren konkretisierte Erhaltungsziele

<b>FFH-Nr.</b> <b>46</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet:</b> <b>Markatal mit Bockholter Dose, Teilbereich IV</b> <b>NSG „Oberlauf der Marka/Mittelradde“</b>	<b>zuständige UNB:</b> <b>Cloppenburg</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b><u>Vorbemerkungen</u></b></p> <p>Im Standarddatenbogen ist die Population sowohl des Bach- als auch des Flussneunauges für das FFH Gebiet „Markatal mit Bockholter Dose“ mit dem Erhaltungsgrad C bewertet, so dass für die Neunaugen kein günstiger Erhaltungszustand gegeben ist. Lebensraumtypen sind für das Gewässer nicht erfasst.</p>		
<p><b><u>Erhaltungsziele Anhang II Arten</u></b></p> <p>Erhaltungsziel ist die Sicherung und Entwicklung des Flusslaufes der Marka mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auwald- und Gehölzsaum,</li> <li>– lebhaft strömendem Wasser in naturraumtypischer Qualität,</li> <li>– unverbauten Ufern,</li> <li>– einem vielfältigen Mosaik von gewässertypischen Laicharealen (kiesige Bereiche) und Larvalhabitaten (Feinsedimentbänke) und</li> <li>– einer naturraumtypischen Fischbiozönose</li> </ul> <p>in ökologisch ausreichender Qualität als Grundlage einer dauerhaft stabilen und überlebensfähigen Population der <b><u>Bachneunaugen (Lampetra planeri)</u></b> und <b><u>Flussneunaugen (Lampetra fluviatilis)</u></b>.</p> <p>Des Weiteren soll die Vernetzung von Teillebensräumen durch die Verbesserung der Durchgängigkeit gefördert werden.</p> <p>Die Definition der Ziele kann der folgenden Matrix (BFN 2009) entnommen werden. Die Wertstufe B stellt den anzustrebenden Zustand dar. Die Erreichung Wertstufe B kann jedoch nicht für das gesamte Gewässer angenommen werden sondern beschränkt sich - wie auch in Gewässersystemen mit höherer Naturnähe – auf einige Teilabschnitte. Auch in einem mehr oder weniger optimal ausgebildeten Gewässer sind C-bewertete Teilabschnitte natürlicherweise vorhanden.</p>		

<b>FFH-Nr.</b> 46	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet:</b> Markatal mit Bockholter Dose, Teilbereich IV NSG „Oberlauf der Marka/Mittelradde“	<b>zuständige UNB:</b> Cloppenburg
----------------------	---	---------------------------------------

### Erhaltungsziele

#### Bachneunauge – *Lampetra planeri*

Wertstufen	A	B	C
<b>Kriterien</b>			
<b>Zustand der Population:</b>	<b>hervorragend</b>	<b>gut</b>	<b>mittel bis schlecht</b>
<b>Bestandsgröße / Abundanz:</b> <b>Querder</b> (in geeigneten Habitaten)	5 Ind./m <sup>2</sup> (AG > 0+ Ind.)	0,5-5 Ind./m <sup>2</sup> (AG > 0+ Ind.)	< 0,5 Ind./m <sup>2</sup> (AG > 0+ Ind.)
<b>Altersgruppen</b> (Querder, 3 Längenklassen, jung: ≤ 60 mm, mittel: 60 - < 120 mm, alt: ≥ 120 mm)	Nachweis von kleinen, mittleren und großen Querdern (3 Längenklassen möglich)	2 Längenklassen	< 2 Längenklassen
<b>Adulte</b> (in geeigneten Habitaten, obligatorisch nur in potenziellen oder nachweislichen Flussneunaugengewässern)	an allen Untersuchungstagen Beobachtungen möglich (während Reproduktion) und mehr als 10 Adulte an einem Zähltermin	an allen Untersuchungstagen regelmäßige Beobachtung möglich (in Flussneunaugengewässern für Gesamtpopulation bestmögliche Bewertung!)	unregelmäßige Beobachtung möglich
<b>Habitatqualität:</b>	<b>hervorragend</b>	<b>gut</b>	<b>mittel bis schlecht</b>
<b>struktureiche kiesige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung</b> (Laichhabitate) <b>sowie flache Abschnitte mit sandigem Substrat und mäßigem Detritusanteil</b> (Aufwuchshabitate)	in enger Verzahnung flächendeckend vorhanden (> 90% des untersuchten Fließgewässerabschnitts)	regelmäßig vorhanden, in Teilabschnitten fehlend (50 – 90 % des untersuchten Fließgewässerabschnitts)	nur in Teilabschnitten vorhanden (< 50 % des untersuchten Fließgewässerabschnitts)
<b>Beeinträchtigungen:</b>	<b>keine bis gering</b>	<b>mittel</b>	<b>stark</b>
<b>Gewässerausbau und Unterhaltungsmaßnahmen</b>	keine oder für die Art positiv (Expertenvotum mit Begründung)	gering, ohne erkennbare Auswirkungen (Expertenvotum mit Begründung)	erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen (Expertenvotum mit Begründung)
<b>Querverbaue und Durchlässe</b>	keine, Durchgängigkeit nicht beeinträchtigt	wenige Querverbauungen, Durchgängigkeit zeitlich / räumlich beeinträchtigt	zahlreiche Querverbauungen, Durchgängigkeit unterbrochen

#### Flussneunauge – *Lampetra fluviatilis*

##### A) Reine Wandergewässer

Wertstufen	A	B	C
<b>Kriterien</b>			
<b>Beeinträchtigungen:</b>	<b>keine bis gering</b>	<b>mittel</b>	<b>stark</b>
Querverbaue im jeweiligen Bundesland (Beeinträchtigung bezieht sich auf Auf- und Abwanderung jeweils aller wandernden Stadien)	keine, Durchgängigkeit nicht beeinträchtigt	Durchgängigkeit beeinträchtigt, aber Querverbaue i.d.R. für einen Teil der Individuen passierbar	Durchgängigkeit so gering, dass das Fortbestehen der Vorkommen langfristig gefährdet ist
Sauerstoffdefizite und thermische Belastungen	ohne erkennbare Auswirkungen	geringe Auswirkungen	erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen
Wasserentnahmen (z. B. Ansaugen von abwandernden Tieren in Entnahmebauwerken an Kühlwasserentnahmestellen)	ohne erkennbare Auswirkungen	geringe Auswirkungen	erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen

<b>FFH-Nr.</b> 46	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet:</b> Markatal mit Bockholter Dose, Teilbereich IV NSG „Oberlauf der Marka/Mittelradde“	<b>zuständige UNB:</b> Cloppenburg	
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Flussneunauge – <i>Lampetra fluviatilis</i></b>			
<b>B) Laich- und Juvenilgewässer</b>			
<b>Wertstufen</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
<b>Kriterien</b>			
<b>Zustand der Population:</b>	<b>hervorragend</b>	<b>gut</b>	<b>mittel bis schlecht</b>
Standardverfahren: Watbefischung in geeigneten Habitaten, Ermittlung Bestandsgröße / Abundanz Querder >0+	> 5 Ind./m <sup>2</sup>	0,5 – 5 Ind./m <sup>2</sup>	< 0,5 Ind./m <sup>2</sup>
Alternativverfahren: repräsentative Streckenbefischung vom Boot, Ermittlung Bestandsgröße / Abundanz Querder >0+	> 0,2 Ind./m <sup>2</sup> oder > 20 Querder / 100 m Strecke	0,055 -0,2 Ind./m <sup>2</sup> oder 6 - 20 Querder / 100 m Strecke	< 0,055 Ind./m <sup>2</sup> oder < 6 Querder / 100 m Strecke
fakultativ: Querder, 3 Längenklassen: jung (≤ 60 mm), mittel (> 60 - < 80 mm), alt (≥ 80 mm)	Nachweis von mindestens 2 Längenklassen möglich		1 Längenkategorie
fakultativ (obligat im Ostseegebiet): in Gewässern, in denen Laichplätze sehr gut bekannt sind: Adulte an Laichplätzen	Beobachtung an allen Untersuchungstagen (während Laichzeit), mehr als 10 Adulte pro Termin	regelmäßige Beobachtungen möglich	unregelmäßige Beobachtungen möglich
<b>Habitatqualität:</b>	<b>hervorragend</b>	<b>gut</b>	<b>mittel bis schlecht</b>
Laichgebiete: strukturreiche kiesige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung	in allen Teilabschnitten des Gewässers ausreichend vorhanden	regelmäßig vorhanden, in Teilabschnitten fehlend	nur in wenigen Teilabschnitten vorhanden
Larvalhabitate: Abschnitte mit stabilen Sedimentbänken (Sand, Feinsand) in ausreichender Schichtdicke (≥ 15 cm) mit ausreichendem Detritusanteil	flächendeckend vorhanden	regelmäßig vorhanden, in Teilabschnitten fehlend	nur in Teilabschnitten vorhanden
<b>Beeinträchtigungen:</b>	<b>keine bis gering</b>	<b>mittel</b>	<b>stark</b>
anthropogene Stoffeinträge und Feinsedimenteinträge	ohne erkennbare Auswirkungen	geringe Auswirkungen	erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen
Gewässerausbau und Unterhaltungsmaßnahmen	ohne erkennbare Auswirkungen	geringe Auswirkungen	erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen
Querverbaue und Durchlässe (Beeinträchtigung bezieht sich auf Auf- und Abwanderung jeweils aller wandernden Stadien)	keine, Durchgängigkeit nicht beeinträchtigt	Durchgängigkeit beeinträchtigt, aber Querbauwerke i.d.R. für einen Teil der Individuen passierbar	Durchgängigkeit so gering, dass das Fortbestehen der Vorkommen langfristig gefährdet ist